

Februar 2008

### Liebe Familie und Freunde

Die vergangenen vier Wochen waren gefüllt mit Arbeit. Das Team aus Hawaii unterstützte uns in so vielen Sachen und alle meine Erwartungen wurden übertroffen. Es kamen acht



Personen, wobei fünf von ihnen zwei Wochen blieben, die restlichen jedoch vier Wochen. Ich

kannte die meisten schon von letztem Jahr. Ausser John, dem Bauunternehmer, sind alle über 60 Jahre alt, arbeiteten aber mit viel Energie, so dass es eine Freude war. Ich spürte auch viel Unterstützung und Vertrauen von ihrer Seite her bei meiner Planung und den Entscheidungen, die immer wieder anfielen.

Allerdings gab es eine Zeit, wo ich mich von der Thai-Leiterschaft etwas allein gelassen fühlte, bis ich dann merkte, dass sie volles Vertrauen in mich haben und sich dadurch mehr um andere gemeinde-internen Sachen kümmern konnten. Ich realisiere in solchen Momenten dann wieder, dass ich dran bleiben muss um ein Teil des Teams zu sein und die kulturellen Hürden zu überwinden, bin aber auch auf die Hilfe des Teams angewiesen.

So war diese Zeit sehr intensiv, schön, aber auch herausfordernd und ich habe mich auch etwas überfordert, wie mein Körper mir signalisierte. Jetzt kann ich aber ausruhen und erlebe gerade auch stark, wie Gott mich ermutigt. Ich bin sehr stark angesprochen von Gottes bedingungsloser Liebe zu uns, eine Liebe,

die nichts erwartet, die einfach gibt, egal wie es herauskommt. Diese Liebe will ich mehr und mehr auch weitergeben können, so dass alles, was ich tue, dieses Fundament hat.

Es gibt in der Gemeinde einzelne Neubekehrte, die in den Grundlagen des Glaubens unterrichtet werden. Es sind auch Teilnehmer der Englischkurse an die Gemeindevorstellung gekommen. Wir wollen Beziehungen aufbauen, wo wir können. Ich möchte auch sehen, wie in meinem Dorf und durch den Hauskreis bei mir Menschen zum Glauben kommen.

#### Auto fahren

Neben den Bauarbeiten war ich auch Fahrer des Teams. Eigentlich bin ich noch fast nie Auto gefahren in Thailand, freundete mich aber rasch mit dem Kleinbus der Gemeinde an. Leider hatten wir aber auf der ersten längeren Fahrt (nach Phuket) eine Panne, was mir recht zu schaffen machte. Offensichtlich hatte der Kühlmittelkreislauf ein Leck, so dass sich der Motor überhitzte. Ich hatte vorher nichts gemerkt, bis dann plötzlich kurz vor einer Kreuzung alle Lichter ausgingen. Es war nachts auf dem Rückweg und wir mussten den Bus dort stehen lassen. Die Reparatur ist noch nicht abgeschlossen und wird voraussichtlich über CHF 1000 kosten.

Wir konnten für die weitere Zeit einen Bus von Freunden brauchen. Mittlerweile bin ich fast 1000 km gefahren und bin Gott dankbar für die Bewahrung.

#### Sprachkurse

Während meiner Urlaubszeit haben sich die Englischkurse in der Gemeinde in Phang Nga

multipliziert und Jamie hatte alle Hände voll zu tun. Sie hatte aber immer auch Hilfe von den anderen unseres Teams. Das Interesse zum Englisch lernen ist bei jung und alt vorhanden. Ich selber habe nur gerade eine Stunde unterrichtet, weil ich mich voll auf die Bauarbeiten konzentrierte. Ich werde aber in Zukunft wieder vermehrt unterrichten.

Auch hatte ich keinen Thai-Unterricht mehr seit ich zurück bin. Einerseits wegen den Bauarbeiten, andererseits weil Saa, meine Sprachlehrerin bereits früher als vorgesehen wieder in den Norden gezogen ist, um dort ihre Hochzeit mit Phong vorzubereiten. Ich werde mich aber bald wieder ums Sprachstudium kümmern können.

### Bauarbeiten

Wir haben uns bei den Arbeiten aufs Coffee House konzentriert. Dieses Gebäude hat jetzt auch einen Namen: Cornerstone Community Center. Es wird ja nicht nur ein Coffee House



sein. Wir planen dort auch Englischunterricht anzubieten, möchten ausländische Teams beherbergen können oder Kids Camps durchführen, etc.



Das Erdgeschoss wird zwei Schlafräume mit Duschen und WCs erhalten, einen Aufenthaltsraum und einen Schulungsraum mit WC und Stau-

raum. Alle Zwischenwände, sowie eine fehlende Aussenwand sind gemauert worden. Wir mussten viele Öffnungen für Fenster, Abluftventilatoren und eine Türe in die bestehenden Aussenwände schneiden, denn bei Baubeginn bestanden noch keine detaillierten Pläne.

Eine Herausforderung waren auch die Abwasserleitungen, für die wir den Betonboden aufschneiden und durch die Fundamente graben mussten. Ich befasste mich mit den Wasserzuleitungen und dem Versenken und anschliessen der 6 Abwassertanks im Erdreich.



Eine Baufirma machte uns den Aushub dazu. Dann erstellten wir auch zwei Aussentreppen und machten zwei weitere fertig inklusive einer Anschlusserrasse.



Im Restaurantbereich des Obergeschosses wurden die Wände von den Frauen angemalt. Es stellte sich heraus, dass Evelyn (vom Hawaiierteam) Künstlerin ist, und so wurde spontan beschlossen, dass sie die



Seite 2

eine Wand mit einem Gemälde versehen sollte, was ihr sehr gut gelungen ist.

Daneben wurden auch viele kleinere Arbeiten erledigt, der Küchenbereich des Mitarbeiterhauses optimiert, Umgebungsarbeiten gemacht, etc.

Ein Team von einheimischen Bauarbeitern macht im Moment die Verputzarbeiten innen und aussen und wird auch Boden- und Wandplatten verlegen. Gleichzeitig erstellen sie eine überdachte Terrasse auf der Rückseite des Gebäudes.

Ich arbeite jetzt seit etwa einer Woche voll an der Elektroinstallation. Ein Schlafräum mit Badezimmer ist praktisch fertig, der andere etwa zur Hälfte. Später werde ich auch noch den Hausanschluss machen müssen. Dazu müssen wir über 100 m Kabel im Boden verlegen. Das Rohr ist schon seit einem Jahr im Boden, ich weiss nur noch nicht so recht, wie ich das

schwere Kabel einziehen soll, weil ich befürchte, dass sich mittlerweile Dreck, Wasser oder Ungeziefer im Rohr befinden, weil die Öffnungen der Rohr-Teilstücke nie verschlossen wurden.

Ich bin wirklich sehr dankbar, wie gut alles gelaufen ist und bin auch zuversichtlich, dass wir in 6 Wochen das nächste Team bereits in diesem Gebäude unterbringen können.

### Gebetshilfe

- o Danke für die guten Fortschritte der Bauarbeiten.
- o Bitte für Finanzen, die dringend notwendig sind für die weiteren Arbeiten.
- o Bitte für eine gute Begleitung der Neubekehrten.
- o Danke und bitte für die Englischkurse.
- o Bitte für Fortschritte bei meinem Sprachstudium.

Weitere Infos, Bilder und aktuelle Gebetsanliegen sind wie immer auch auf meiner Website im Internet zu finden.

Ich danke euch ganz herzlich für alle Gebete und Unterstützung, und wünsche euch Gottes Segen.

Mit lieben Grüßen,



Adresse: Phang Nga Church  
P.O. Box 5  
Phang Nga  
82000  
Thailand

Mobile: +66 854 710 642  
Skype: talk2winkie  
E-mail: peter.winkler@email4me.ch  
Website: www.peterwinkler.ch.vu  
Postkonto: 30-72311-9